

Paul Wild-Blumer

Autor(en): **P.B.**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **55 (1957)**

Heft 6

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sichtigungen boten Gelegenheit, die plan- und kartentechnischen Arbeiten städtischer, kantonaler und eidgenössischer Amtsstellen kennenzulernen. Am zweitletzten Kurstage orientierte der Eidgenössische Vermessungsdirektor, Dr. h. c. *Hans Haerry*, eingehend über die Planwerke der schweizerischen Grundbuchvermessung.

Die Wochenendtage wurden von den meisten Kursteilnehmern reichlich zu Ausflügen in die verschiedensten Gegenden der Schweiz und in angrenzende Gebiete ausgenützt. Das stabile, herrliche Frühlingswetter begünstigte solche Unternehmungen in hohem Maße.

Anläßlich einer Abschlußfeier am 16. Mai in Wabern bei Bern wurde einmütig der Wunsch nach Wiederholung solcher Kurse in Zürich und Bern und nach einem internationalen Zusammenschluß der Kartographiefachleute zum Ausdruck gebracht. *Ed. Imhof*

Paul Wild-Blumer †



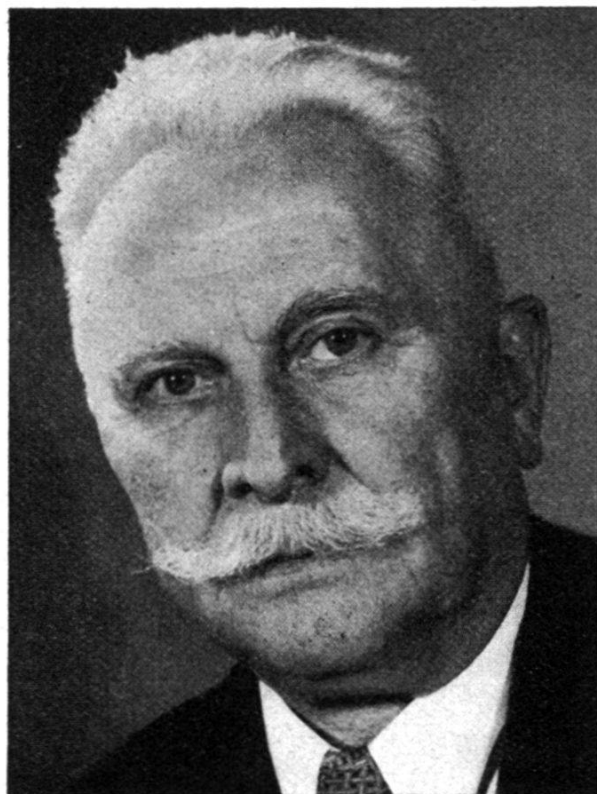
Am 17. April 1957 ist in Glarus Grundbuchgeometer Paul Wild-Blumer unerwartet rasch an einem Herzschlag gestorben. Um so schmerzlicher war diese Nachricht, da er noch wenige Tage vorher froh und scheinbar gesund bei seiner Familie und mitten unter seinen Freunden weilte.

Als Sohn des Gemeindeverwalters Konrad Wild wurde er 1884 in Schwanden geboren. Nach Absolvierung der dortigen Schulen besuchte er die Geometerabteilung des Technikums Winterthur. Hiernach ließ er sich in verschiedenen Gegenden der Schweiz nieder, so im Bündnerland und in Pruntrut sowie im Appenzellerland, wo er unter anderem die Absteckung der Bahnlinie Altstätten–Gais betreute. In diesen Jahren sammelte er eine reiche berufliche Erfahrung, und als im Kanton Glarus

das große Werk der Grundbuchvermessung in Angriff genommen wurde, machte er sich selbständig. Er beschäftigte sich mit der Triangulation im Gebiete Glarus, Klöntal, Groß- und Kleintal. Dieser großen Arbeit folgten die Grundbuchvermessungen in den Gemeinden des südlichen Kantonsteils. Nach diesen Vermessungen stellte er die Übersichtspläne 1:5000 der Gemeinden Glarus, Schwanden, Braunwald und Mitlödi her. Ebenso wurden von ihm zahlreiche Unterlagen für Kraftwerke, wie Mühlebach, Krauchtal und Limmern-Muttsee, erstellt, sowie auch, teilweise in Verbindung mit Kantonsingenieur A. Blumer, solche für die Kisten- und Walenseestraße, desgleichen Pläne für Wasserversorgungen in verschiedenen Gemeinden. Alle diese wichtigen Aufgaben wurden von Paul Wild mit großer Gewissenhaftigkeit, Sachkenntnis und Sorgfalt erledigt.

Trotzdem er schon den harten Beruf des Geometers in einem Bergkanton ausübte, suchte er Erholung in den Bergen. So war er eifriges Mitglied der Sektion Tödi des SAC. Alle Freunde und Kollegen werden Paul Wild-Blumer stets ein ehrendes Andenken bewahren. *P. B.*

Prof. Dr. Theo Guhl †



Am 2. Mai 1957 ist in Bern völlig unerwartet Prof. Dr. Theo Guhl gestorben, der als erster Chef des Eidgenössischen Grundbuchamtes auch für die Gestaltung der schweizerischen Grundbuchvermessung entscheidend und glücklich gewirkt hat.

Guhl wurde am 13. November 1880 in Frauenfeld geboren, studierte an den Universitäten von Genf, Berlin und Bern und wurde im Jahre 1904